

## 6-8 Die besten Leistungen mit Holz

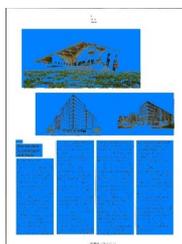


7



8





Der Prix Lignum hat die besten Schweizer Leistungen mit Holz ausgezeichnet. Gold geht 2018 an die Bergstation Chäserrugg im Toggenburg SG (Bild 6), Silber ans Bürogebäude S22 auf dem Areal Suurstoffi in Rotkreuz ZG (Bild 7) und Bronze an die Langhäuser im Freilager-Areal Zürich (Bild 8). Ausserdem wurden vier Sonderpreise Schweizer Holz vergeben.

Mit der Bergstation auf dem Chäserrugg – einem Holzbau mit eigener Sprache und eigener Dimension – entwickelten die Architekten Herzog & de Meuron aus einer komplexen Aufgabe eine prägnante Form. Der Bau oszilliert zwischen Scheune, Chalet und Gondelhalle. Das Dach hält ihn zusammen. Das Gebäude hebt die klassische Zimmermannskunst auf ein neues Level: imposante Auskragungen, spitz zulaufende Dachecken, riesige Balken, die auf sich baumähnlich verzweigenden Betonstümpfen lagern. Die Architekten nutzen Holz

exemplarisch, um in dieser Höhe zu bauen. Sie integrieren den Bestand geschickt in ein neues Ganzes, das dank dem Holz vorbildlich in die Umgebung passt. Das Resultat ist keine Event-Architektur, sondern eine kraftvolle Ruhe auf dem Berg.

Das mit Silber ausgezeichnete Bürogebäude S22 auf dem Suurstoffi-Areal in Rotkreuz ist mit seinen 36 Metern Höhe ein Leuchtturm für die Branche. Es zeigt eindrücklich, dass sich die Grenzen mit den neuen Brandschutznormen verschoben haben. Holz kann und darf ein Hochhaus tragen – und es muss nicht verkleidet werden. Der Rohbau prägt die Räume mit einer Präzision, die die Genauigkeit der Vorfabrikation zelebriert. Die Unterzüge und Stützen zonieren die Büros imposant und sorgen für eine behagliche Arbeitsatmosphäre.

Die drei Holz-Langhäuser auf dem Freilager-Areal in Zürich, die Architekt Rolf Mühlethaler konsequent aus Holz konstruiert hat, sind

auf dem dritten Platz gelandet. Mit ihnen wird die Urbanisierung des Materials entschieden vorangetrieben: Bis zu 100 Meter lang, sechs Geschosse hoch, total 187 Wohnungen. Die aussteifenenden Kerne mit Treppe und Lift sind aus Beton gebaut. Sonst bestehen die drei Bauten gänzlich aus Holz.

Parallel zum Prix Lignum wurden vier nationale Sonderpreise Schweizer Holz vergeben. Der Sonderpreis hebt Objekte hervor, die den naheliegenden Rohstoff aus unseren hiesigen Wäldern in besonderem Mass und in herausragender Weise einsetzen. Für den Sonderpreis zugelassen waren nur Objekte mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz.

Gewinner des Sonderpreises Schweizer Holz sind ex aequo das kantonale Polizeigebäude in Granges-Paccot FR, die Produktionshalle der BLS in Bönigen BE sowie das Mondhaus in Alpnach OW.

► [prixlignum.ch](http://prixlignum.ch)